

Neues im Internet

Fachinformationssystem zur Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung online

(AZ) Das Bundesamt für Naturschutz hat ein Fachinformationssystem zur FFH-Verträglichkeitsprüfung (kurz: FFH-VP-Info) online gestellt, das mit Informationen und methodisch-fachlichen Hinweisen eine einheitlichere Prüfung der Natura 2000-Verträglichkeit ermöglichen soll. In Datenbank-Steckbriefen wurden die FFH-Schutzgüter einheitlich dokumentiert und für eine Bewertung zur Verfügung gestellt.

Unter „Projekt-“ und „Plantypen“ können Checklisten abgerufen werden, die typische Wirkfaktoren einzelner Eingriffsarten auflisten, welche im Rahmen einer Verträglichkeitsprüfung relevant sein könnten. Die Wirkfaktoren werden anhand von Literaturschnipseln definiert und beschrieben.

Zu zahlreichen Natura-Schutzgütern (FFH-Lebensraumtypen und -Arten sowie Vogelarten) können mögliche Wirkfaktoren für eine einheitliche Prüfung identifiziert werden. Auch mittels hinterlegter „Literaturschnipsel“ ist eine erste Einschätzung der Relevanz des Wirkfaktors für die jeweilige Art möglich. Erfreulicherweise werden die Zitate genannt und in der Qualität bewertet.



Hilfen zur Bewertung von Eingriffen in Natura 2000-Schutzgüter bietet ein neues Online-Tool des Bundesamtes für Naturschutz. Literaturschnipseln geben beispielhaft Anhaltspunkte, welche Auswirkungen bei Projekten relevant sein können (Foto: ecoline/Andreas Zehm).

Unverständlicherweise werden allerdings die rund 35 FFH-Pflanzenarten gar nicht erwähnt (rund 40% der Arten) – es wird noch nicht einmal auf eine ausstehende Bearbeitung hingewiesen. Bei genauerem Hinsehen fällt auch auf,

dass zahlreiche Lebensraumtypen noch nicht bearbeitet sind, was insgesamt den Wert des Tools für eine abschließende Beurteilung stark einschränkt.

<http://ffh-vp-info.de/FFHVP/Page.jsp>

Übersicht über erneuerbare Energien auf allen Skalenebenen



Verschiedene regenerative Energien an Beispielen sichtbar zu machen ist Ziel einer Internetseite. Durch Kontaktinformationen besteht die Möglichkeit, sich vor Ort zu informieren und Details kennenzulernen (Foto: ecoline/Andreas Zehm).

(AZ) Das Ziel der Seite ist, erneuerbare Energien und die Energieeffizienz dadurch zu fördern, dass möglichst viele bestehende Anlagen (Solarenergie, Biogas, Holzenergie, Erdwärme, Wasserkraft und Windenergie) lokalisiert und dokumentiert werden.

Damit kann man sich interaktiv einen weltweiten Überblick verschaffen, wo es Beispiele für die verschiedenen Anlagen gibt, die man sich lokal ansehen kann. Zumindest bekommt man so viele Informationen, dass man gegebenenfalls zielgerichtet Kontakt aufnehmen kann. Momentan erkennt man noch recht deutlich das Muster der Pioniere, die sich eingetragen haben, doch langfristig entsteht so ein Überblick, in welcher Region – weltweit – welcher erneuerbare Energieträger intensiv genutzt

wird. So ist jeder Anlagenbetreiber eingeladen, sich in die Karte einzutragen und seine Anlage zu beschreiben, wodurch er zum Erfahrungsaustausch beitragen kann. Besonders viele Praxis-

beispiele sind aus den Ländern Österreich, Belgien, Bulgarien, Finnland, Frankreich, Italien, Deutschland, Liechtenstein, Slowakei und Polen zusammengetragen worden – inzwischen bereits über

40.000 Projekte. Gleichzeitig ist es möglich, die Karte auf die eigene Webseite einzubinden und mittels Filtern die Ansicht zu steuern.

■ www.repowermap.org

BBN-Forum zu Windenergie und Naturschutz

(PBN) Der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) hat ein Forum Windenergie innerhalb des Arbeitskreises Erneuerbare Energie und Naturschutz (AK EE+N) eingerichtet, das sich mit Fragen rund um Windenergie und Naturschutz beschäftigt.

Der BBN möchte mit dem Forum einen vertieften fachlichen Austausch über die Herausforderungen einer naturverträglichen Windenergienutzung im beruflichen Naturschutz ermöglichen. In geplanten Fachgesprächen der Mitglieder des Forums sollen aktuelle Fragen aufgegriffen und diskutiert werden.

Auf der Internetseite des Berufsverbandes wurde bereits eine Informationsplattform eingerichtet. In den Rubriken Webinformationen, Veröffentlichungen und Positionen werden aktuelle Themen und Informationen bereitgestellt.

So sind unter Webinformationen bereits zahlreiche Links zu finden, die zu weiteren gut charakterisierten Informationsquellen führen. Aktuelle Publikationen sind über den Bereich Veröffentli-

chungen genauso zugänglich wie zukünftig auch Positionen des BBN zum Themenbereich Windenergie und Naturschutz. Der Arbeitskreis steht allen Interessierten offen, die das Angebot

aktiv unterstützen wollen, unabhängig davon, ob sie Mitglied des BBN sind.

■ www.bbn-online.de/organisation/arbeitskreise/erneuerbare-energien-naturschutz/windenergie.html



Rund um Windenergie treten zahlreiche Naturschutzfragen auf. Im BBN-Forum werden Hintergrundmaterialien zur Verfügung gestellt und aktuelle Themen diskutiert (Foto: ecoline/Andreas Zehm).

Grundlagen zur biologischen Vielfalt Deutschlands – Artenliste Pflanzen aktualisiert



(AZ) Im August 2014 ist die Version 6 der Florenliste Deutschlands online veröffentlicht worden, so dass wieder eine aktuelle Referenzliste für die Benennung der Pflanzenarten Deutschlands vorliegt.

Die Liste dokumentiert aktuell 10.691 Namen (1.306 Gattungen, 7.948 Arten und 1.437 Unterarten). Insgesamt umfasst die Flora Deutschlands nach der Liste derzeit 4.312 etablierte Arten und Unterarten. Neben diesen alteinheimi-

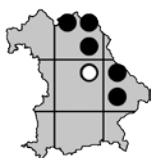
Grundlage für jede Artenzuordnung ist eine eindeutige Benennung. Mit der Online-Liste wurde die Namensreferenz für die Pflanzen Deutschlands aktualisiert (Foto: ecoline/Andreas Zehm).

schen oder inzwischen fest zur Flora Deutschlands gehörigen Neophyten sind weitere 2.540 Sippen aktuell als unbeständige oder sich etablierende Neophyten registriert. Durch eine Auswahlmöglichkeit der Bundesländer lässt sich die Liste regionalisieren.

Seit der letzten Überarbeitung sind etwas mehr als 100 Sippen hinzugekommen (4 neue Gattungen, 94 neue Arten und 18 neue Unterarten), 4.107 neue Namenssynonyme erleichtern die Zuordnung von Sippen zu den gültigen Namen.

Für fortgeschrittene Floristen besteht die Möglichkeit, sich nach Registrierung an der Fortschreibung der Liste zu beteiligen.

■ www.kp-buttler.de/florenliste



Flora von Bayern – Forum zur Pflanzenbestimmung

(Iris Leininger) Ein im Rahmen der Flora von Bayern aufgebautes Online-Forum bietet die Möglichkeit, Hilfe bei der Pflanzenbestimmung zu bekommen.

Die Flora von Bayern bietet seit kurzem eine interaktive Unterstützung beim Kennenlernen heimischer Farne und Blütenpflanzen. Wer im Gelände eine Pflanze entdeckt, bei deren Bestimmung er sich unsicher ist, kann sich jetzt in einem Forum an erfahrene Kenner der bayerischen Flora wenden. Ausführliche Hilfe bekommt er im neuen Forum der Flora von Bayern unter <http://wiki.bayernflora.de/web/Forum>.

Der Anwender stellt eine genaue Beschreibung und ein Foto der Pflanze sowie Angaben zu Ort und Datum des Fundes in das Online-Forum ein und erhält von anderen Nutzern oder Fachbotanikern – soweit anhand des Bildes möglich – den Namen der Pflanze und erfährt spannende Details zur Biologie und Ökologie der Art.

Ausreichend gut dokumentierte Nachweise von seltenen oder bisher noch nicht für Bayern nachgewiesenen Pflanzen können in den Gesamt-Datenbestand der Flora von Bayern übernommen werden.



Ein Online-Forum zur Flora von Bayern ermöglicht es, Hilfen bei der Bestimmung unbekannter Pflanzen zu bekommen. Auch wenn so sicher nicht jede schwierige Pflanze eindeutig einer Art zugeordnet werden kann, ist das von Experten betreute Forum eine Chance mehr, die Vielfalt richtig anzusprechen (Foto: ecoline/Andreas Zehm).

Als Ergänzung zum Pflanzenbestimmungs-Forum sind für die Zukunft weitere Foren geplant. Gerne können Vorschläge gemacht werden, welche Themen besonders wichtig wären.

Wer sich selbst an die Identifikation von Pflanzen wagen möchte, findet unter

<http://wiki.bayernflora.de/web/Bestimmungshilfen> zahlreiche Online-Bestimmungsschlüssel und Online-Bestimmungshilfen, nicht nur für mobile Endgeräte.

<http://wiki.bayernflora.de/web/Forum>

Projekte zur biologischen Vielfalt in Bayern

(AZ) Eine Internetseite stellt mit Steckbriefen, einer Karte und ausgewählten Artikeln einige Projekte Bayerns vor, die mit vielfältigen Ansätzen daran arbeiten, die Artenvielfalt zu erhalten.

Die biologische Vielfalt zu erhalten ist ein bedeutendes Ziel bayerischer Umweltpolitik, weshalb 2014 eine Anzahl zusätzlicher sogenannter Biodiversitäts-Projekte gestartet wurden. Die Webseite der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege dokumentiert für alle Projekte des Aktionsprogramms bayerische Artenvielfalt in ausführlichen Steckbriefen, welche unterschiedlichen Ansätze gewählt wurden, um die Vielfalt unserer Bayerischen Natur zu erhalten.

Wer sich noch wenig unter Biodiversität oder biologischer Vielfalt vorstellen kann, findet auf der Seite in einer Ein-

leitung definiert, was Biodiversität ist, warum sie wichtig und wodurch sie gefährdet ist.

Wer wissen will, welche Projekte in seiner Nähe erfolgreich agieren, kann dies auf einer interaktiven Karte herausfinden. Ein Weblog stellt einige Ergebnisse anhand ausgewählter Pressebeiträge vor. Weitere Informationen zu den einzelnen Ansätzen sind über die beteiligten Institutionen und Projektträger zu bekommen.

www.anl.bayern.de/fachinformationen/biodiversitaet/

Weibchen der Kleinen Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) in einem neu entdeckten Quartier. Ein Beispiel für zahlreiche Erfolge des Aktionsprogramms bayerische Artenvielfalt (Foto: Ralph Hildenbrand).



Jeder Tag ist Streuobsttag

(AZ) Das Online-Portal „Streuobsttage“ ist eine Plattform zur Vernetzung und Information aller Akteure und Experten rund um die Bewirtschaftung von Obstbaumwiesen und der Verwertung und Vermarktung von Streuobst.

Sind Sie ein Streuobst-Akteur? Wenn ja, dann sind Sie hoffentlich auch in der Datenbank verzeichnet, über die mit wenigen Klicks verschiedenste Dienstleistungen, Produkte und Ausbildungsorte rund um Streuobst zu finden sind.

Wenn nicht, lohnt es sich, dies nachzuholen, da schon jetzt mithilfe des Online-Portals der Austausch von Informationen deutlich verbessert wird und für dieses Ziel möglichst viele Aktive vernetzt werden sollen. Schwerpunktreionen sind zwar Baden-Württemberg und Süddeutschland, doch auch norddeutsche Anbieter sind zu finden.

Die zahlreichen Aus- und Fortbildungsangebote ermöglichen es, wenn man etwas mobil ist, sich in vielerlei Hinsicht in Bezug auf Streuobst schlauer zu machen.

Die umfangreichen Fachinformationen zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie nicht nur Hinweise geben, sondern die genannten Materialien in

der Regel direkt heruntergeladen werden können.

■ www.streuobsttage.de



Viele Streuobstwiesen sind Produktionsstätte, Erholungsgebiet und Naturschutz in einem. Durch eine Vernetzung der Aktiven und zahlreiche Fachinformationen unterstützt das Streuobsttage-Portal deren Erhalt (Foto: ecoline/Andreas Zehm).

Schneller informiert über Aktuelles aus Wissenschaft und Naturschutz

(AZ) Seit Mitte 2014 finden Sie in einem Blog der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege aktuelle Ergebnisse und Publikationen aus Wissenschaft und Naturschutz. Aktuelle Meldungen und Artikel der Zeitschrift „ANLiegen Natur“ werden hier in knapper Form vorgestellt und vor der eigentlichen Publikation ver-

öffentlicht. Durch die Kategorien

- Artikel aus ANLiegen Natur
- Notizen aus Natur und Umwelt
- Recht und Verwaltung
- Neues im Internet
- Bücher und Broschüren

können Sie gezielt auswählen, welche Themenbereiche Sie sehen möchten.

Wenn Sie eigene Erfahrungen oder wei-

tere Informationen zu einem Beitrag beisteuern wollen, ist dies über eine Kommentar-Funktion möglich.

Alle Beiträge können hier als Volltext-Download kostenlos heruntergeladen werden.

■ www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/



In einem Weblog informiert die ANL kontinuierlich über Neuigkeiten aus Wissenschaft und Naturschutz (Foto: ecoline/Andreas Zehm).

Impressum

ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz
und angewandte
Landschaftsökologie
Heft 36(2), 2014
ISSN 1864-0729
ISBN 978-3-944219-10-3

Die Zeitschrift versteht sich als Fach- und Diskussionsforum für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und die im Natur- und Umweltschutz Aktiven in Bayern. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Die mit Verfasseramen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers beziehungsweise der Schriftleitung wieder.

Herausgeber und Verlag

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6
83410 Laufen an der Salzach
poststelle@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Schriftleitung und Redaktion

Dr. Andreas Zehm (ANL)
Telefon: +49 8682 8963-53
Telefax: +49 8682 8963-16
andreas.zehm@anl.bayern.de

Bearbeitung: Dr. Andreas Zehm (AZ), Lotte Fabsicz,
Paul-Bastian Nagel (PBN)
Sara Crockett (englische Textpassagen)

Fotos: Quellen siehe Bildunterschriften
Satz (Grafik, Layout, Bildbearbeitung): Hans Bleicher
Druck: Kössinger AG, 84069 Schierling
Stand: Januar 2015

© Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – ist die Angabe der Quelle notwendig und die Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Alle Teile des Werkes sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten.

Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

Erscheinungsweise

Zweimal jährlich

Bezug

Bestellungen der gedruckten Ausgabe sind über www.bestellen.bayern.de möglich.

Die Zeitschrift ist als pdf-Datei kostenfrei zu beziehen. Das vollständige Heft ist über das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) unter www.bestellen.bayern.de erhältlich. Die einzelnen Beiträge sind auf der Seite der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) als pdf-Dateien unter www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen abrufbar.

Zusendungen und Mitteilungen

Die Schriftleitung freut sich über Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie weiteres Informationsmaterial. Für unverlangt eingereichtes Material wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung oder Publikation. Wertsendungen (und analoges Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Beabsichtigen Sie einen längeren Beitrag zu veröffentlichen, bitten wir Sie mit der Schriftleitung Kontakt aufzunehmen. Hierzu verweisen wir auf die Richtlinien für Autoren, in welchen Sie auch Hinweise zum Urheberrecht finden.

Verlagsrecht

Das Werk einschließlich aller seiner Bestandteile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.